

Göttinnen am Lechrain

Das Voralpenland und der Olymp



P. Habenicht



Kinsau/Rott Sind griechische Göttinnen im bayerischen Voralpenland zu finden? Pramoda Sabine Habenicht ist überzeugt davon, dass in jeder Frau Eigenschaften stecken, die den sieben griechischen Göttinnen zugeschrieben werden. Über den „Tanz der Göttinnen“ hat sie jetzt in Kinsau und Rott Vorträge gehalten – und weitere im Landkreis sollen folgen. Das LT unterhielt sich mit ihr über das Thema. „Die Frauen in Bayern leben viel stärker die positiven Seiten des Hera -Archetyps“, erzählt die aus Niedersachsen stammende Tanztherapeutin von ihren Seminaren in Bayern.

Die sieben Göttinnen der griechischen Mythologie haben alle eine besondere Identität: Artemis steht für Kraft und Lebendigkeit, Athene für Klarheit und Struktur, Hestia für Alleinsein und Erotik, Hera für Würde und Gemeinschaft, Demeter für Mütterlichkeit und Fürsorge, Persephone für Empfindsamkeit und das innere Kind und Aphrodite für Lebenslust und Freiheit.

1991 hat Habenicht ihre Ausbildung zur Tanztherapie absolviert und das Buch „Göttin in jeder Frau“ gelesen. Diese griechischen Archetypen hat die 51-Jährige für den Tanz entdeckt und festgestellt, dass bei jeder Frau eine der Göttinnen ihren Schwerpunkt hat. „Das hört sich viel esoterischer an, als es ist. Durch den Tanz zu erkennen, wo ist mein Schatz, wo sind meine Schwächen, das ist ein Erlebnis, das so manche Teilnehmerin aus den Latschen haut.“ (ge)